

Ferienlager Abandomme.....

...wo Nacht und Mond das Schicksal lenken...

Von Kuma_no_Ame

Kapitel 16: Voll verschlafen!

Sakura's Sicht

Die letzte Nacht war es mir, verständlicherweise, echt ziemlich schwer gefallen doch noch Schlaf zu finden. Zum einen rauschte mir anfangs einfach bloß das Blut in den Ohren, und dann war mir Sasuke auch noch so verdammt nah gewesen! Okay, kurz war ich weggenickt, dachte auch eigentlich, dass ich erst wieder am nächsten Morgen aufwachen würde, doch so war es nicht.

Ich wurde unsanft durch einen riesen Druck von allen Seiten geweckt, und es stellte sich kurz darauf heraus dass Sasuke mich ziemlich fest an sich drückte. Normalerweise müsst ich bei der Tatsache voll am Rad drehen, doch ich konnte nicht! Er schien ein einziges Mal in meinem Beisein etwas mit Naruto zu bereden was ihm ziemlich wichtig schien, denn er flüsterte die ganze Zeit.

Dann war plötzlich Hinata das Gesprächsthema, und ich gestehe, dass ich ein wenig eifersüchtig war. Das sie ausgerechnet über Hinata redeten, und nicht über mich! Kurz darauf dann meinte Sasuke etwas von >Unheil komplett machen< und > es steigt über mögen hinaus<... was könnte er damit gemeint haben?

Ach und als sie anfangen über das Kissen zu reden hatte ich einfach entschlossen, mich zu enttarnen.

Hat mir ja auch eigentlich nicht geschadet! Ich bin schließlich wieder, und auch noch bei vollem Bewusstsein, in Sasukes Armen gelandet! Und seitdem habe ich kaum geschlafen, weil ich einfach bloß diesen Einmaligen Moment inhalieren möchte! Seine Wärme, seine Nähe, und sein Duft erst! Noch nie war ich ihm so nah, das ich hätte rausfinden können, wie toll er nach Vanille riecht!

Und im Moment, ach ich weiß gar nicht wie lange ich schon wach bin, aber ich könnt und will mich nicht rühren! Sein Arm lag einfach so auf meiner Taille, doch- ich weiß nicht. Alles würd ich dafür geben das er noch länger da liegen würde, und mir Wärme spendete!

Doch just in dem Moment bewegte sich Sasuke, murmelte etwas in meine Haare, und zog mich noch enger zu sich. Dort wo sein Atem meine Haut traf, richteten sich sofort meine feinen Nackenhärchen auf, und ich bekam eine herrliche Gänsehaut.

In diesem Augenblick bin ich einfach nur sowas von Glückliche! Am liebsten würde ich mich umdrehen und umarmen... oder ihm zum Dank für den Trost ein Küsschen auf die Stirn geben. Wobei mir letzteres eigentlich gar nicht so abwegig vorkommt!

Man könnte es als Dank, oder als ein >Guten Morgen< deuten!

Doch das würde ich erst machen, wenn er wirklich kurz vor dem Erwachen ist. Hoffentlich bekomme ich das dann auch mit! Und selbst wenn nicht, ich werde schon nicht deswegen sterben!

Andererseits, allzu lange sollte ich vielleicht nicht warten, draußen ist es immerhin schon hell! Kurz sammelte ich meinen Mut zusammen, dann drehte ich mich in seinem Arm zu ihm rum, und musste mich derb zusammenreißen vor Entzückung nicht aufzuquitschen. Er war sowas von niedlich! Noch NIE hatte ich ihn schlafen sehen, und dann ausgerechnet beim ersten Mal war er mir so nah!

Wenn ich ihn mir genauer besah, bemerkte ich plötzlich ein merkwürdiges kribbeln in der Magengegend. Und wenn mein Blick auf seine leicht geöffneten Lippen fiel, biss ich mir auf die Unterlippe. Nur zu gerne hätte ich meine auf seine Gelegt...ob er es merke würde wenn er tatsächlich noch schläft? Ich rutschte noch ein Stück näher an ihn heran, und achtete dabei genau auf sein Gesicht und seine Atmung. Alles noch unscheinbar. Ich rückte so nah zu ihm auf, dass sich fast unsere Nasenspitzen berührten, und musterte ihn immer noch aufmerksam.

Der Drang ihn zu küssen wurde größer, doch gleichzeitig auch die Bedenken an die Folgen die es mit sich bringen würde. Ich war hin und hergerissen, doch schließlich entschied ich mich für die Vernunft, und hauchte ihm mit den Worten „Aufstehen, Sasuke! Es ist schon hell!“ bloß einen kleinen Kuss auf die Stirn.

Und schon waren seine Augen offen und er sah mich an.

Und dann auch noch so durchdringend, als ob er gerade sonst was für Gedanken hat. Er hob seine Hand und fuhr sich über die Stelle auf seiner Stirn, die ich eben mit meinen Lippen berührt hatte. Aber bloß ganz leicht, als könne er noch garnicht fassen was ich eben gemacht habe.

Und dann blieb die Zeit stehen. Denn Sasuke hatte sich an mich gedrückt, und war scheinbar kurz davor das zu tun, was ich mich vorhin nicht getraut habe!

Sein Mund nährte sich meinem, und ich hielt echt schon die Luft an, doch-

„WUAH! Ich glaube wir haben das Frühstück verpennt!!! Schnell wacht auf!“

Eh ich mich versah, hatte Sasuke den Blick gesenkt, und seine Hand zurückgezogen. Auch ich wich ein Stück zurück, sah ihm nochmal unsicher in die Augen, und richtete mich dann auf.

Erst jetzt sah ich, dass Ino und Kiba es sich auf dem Tisch gemütlich gemacht hatten, und wo meine decke gelandet war. Beide rieben sich verschlafen die Augen, Kiba gähnte -

Doch, oh mein Gott!!!!

Ino hatte einen Knutschfleck! Direkt hinter ihrem linken Ohr! Ob ich sie drauf ansprechen soll? Eigentlich kann ich mir ja denken von wem der kommt...

Aber bevor sie so zum Mittag geht, sollte ich sie vielleicht doch drauf hinweisen?!

Mit der Entscheidung ging ich flink zu meinem Rucksack, fischte mein Make-up heraus, und reichte es darauf Ino, mit einem bedeutungsvollen Blick in Richtung ihres linken Ohres.

Erschrocken hielt sie sich die Hand darüber und in rannte Richtung Bad.

„Um? Naruto-kun? Seit wann- warum?“ und schon wurde Hinata rot. Doch Naruto machte sich keinesfalls über sie lustig. Ganz im Gegenteil! Total untypisch, blieb er gelassen, tippte Hinata grinsend mit seinem Zeigefinger sanft auf die Nasenspitze und richtete sich dann auf.

„Wie müssen bloß schnell rüber, uns umziehen! Wartet ihr?“

Hinata nickte ihm zu, und Naruto lief zur Tür- blieb dann aber abrupt stehen.

„Warum gehst du nicht weiter?“ brummte Kiba ihn an.

„Weil... ich mich gerade an gestern Nacht erinnert habe.“ Alle schwiegen.

„Hm. Aber da war es dunkel, und man konnte nichts erkennen.“

„Und du glaubst das hindert ES daran wiederzukommen?“

„Ich denke schon. Sonst hätte es auch gestern den ganzen Tag angreifen können. Oder?“

Naruto blickte noch einmal schnell und flüchtig zu Hinata, dann schloss er die Tür auf, und trat ins Freie.

„Was? Es ist doch mindestens schon Mittag!“ meinte Kiba und folgte ihm. Sasuke lief den beiden schweigend hinterher.

Er schloss die Tür in dem Moment, in dem Ino aus dem Bad kam und mich anlächelte.

„Bevor ich vergesse es euch zu sagen... wir sind jetzt offiziell zusammen. Als er mir gestern Abend aus heiterem Himmel dieses Liebesmal verpasst hat, konnte ich ihm nicht länger widerstehen, und.... Naja. Jetzt sind wir zusammen!“

„Das... ist echt toll Ino! Aber habt ihr vielleicht mitbekommen was Naruto dazu gebracht hat sich hinter mich zu setzen?“

„Willst du meine ehrliche Meinung dazu hören?“ fragte die blonde keck, und machte sich ihren Zopf neu.

„Uhm, ja?!“

„Er merkt gerade wie verdammt süß du bist!“

Darauf seufzte Hinata lieblich.

„Wenn es doch bloß so wäre!“

„Wie auch immer, kommt wir müssen uns mit dem umziehen beeilen, sonst haben wir noch nicht einmal angefangen, wenn die Jungs schonwieder zurück sind.“

Wie Recht Ino doch hatte! Schnell kramte ich in meiner Tasche nach der schwarzen kürzen Hose, und einem grünen Top.

Fündig geworden eilte ich ins Bad, machte mich frisch, putzte mir die Zähne und zog mich um.

Nach mir ging Hinata ins Bad, und da sie nicht wirklich lange brauchte, waren wir sogar fertig als es an der Tür klopfte.

Ein seufzen entrann meiner Kehle. Es gab schon wieder Nudelsuppe! Langsam hatte ich echt genug von dem Zeug! Vorgestern, gestern und nun auch noch heute nochmal! Doch meine Laune besserte sich ganz plötzlich, als ich hinter dem riesen Berg Eierkuchen ein Obsttisch sah. Von Ananas über Kirschen und Äpfeln war alles da! Super!

Hinata und ich luden uns die Teller voll, und marschierten zu unserem Tisch. Genüsslich verschlang ich eine Erdbeere nach der anderen, als sich, zu unserem Überraschen, Naruto neben Hinata setzte als wäre es das gewöhnlichste von der Welt, und seine Eierkuchen in sich schaufelte.

Als Sasuke sich dann auch noch neben mich setzte, war ich ernsthaft überfordert. Nicht nur weil ich ihn eigentlich von dem Platz verscheuchen müsste, da der Ino gehörte, sondern auch, weil ich spürte das mein Gesicht in kürzester Zeit den Farbton meiner Erdbeere angenommen hatte. Doch Sasukes Aufmerksamkeit lag ganz auf seinem Frühstück. Bloß selten wandte er den Blick in meine Richtung, und etwas sagen tat er gar nicht. Wie also sollte ich ihm das mit dem Platz klar machen?? ...hm. So wie es aussieht hat sich das erledigt, denn Kiba und Ino hatten eben einen Tisch weiter Platz genommen.

Ich sah flüchtig zu Sasuke, und da fiel mir etwas auf! Er hatte ununterbrochen einen

minimalen Rotschimmer auf den Wangen! Das verriet mir, dass auch er immer noch an heute morgen dachte.

An das, was da beinahe passiert wäre...

Plötzlich knallte die Eingangstür, und mein Frühstück landete auf dem Boden und kullerte davon.

Kakashi und Iruka standen im Raum, lächelte als ob das von letzter Nacht nie passiert wäre. Ob sie es überhaupt mitbekommen hatten? Wenn nicht, wäre es doch sicherer ihnen davon zu berichten oder? Würden sie es denn dann überhaupt glauben?

„Morgen Jungs und Mädels! Wir sind gestern nicht dazu gekommen euch das Programm für heute mitzuteilen, weil wir uns gestern noch ziemlich lange mit der Köchin unterhalten haben!

Sie hatte uns gefragt ob wir mit einem Lagerfeuer zufrieden wären?“

„Auja!“ freute sich Ino und lachte laut los, „Lagerfeuer sind so romantisch! Haben sie zugesagt?“

„Wir waren der gleichen Meinung wie du, Ino. Deshalb haben wir ja gesagt!“

„Uh perfekt!“

„Schön dass das so schnell ging! Wenn ihr fertig seid, geht ihr bitte in eure Bungalows, und räumt ein wenig auf. Wir haben euch neues Bettzeug ins Zimmer legen lassen, und die Duschen werden auch gerade geputzt. Bis ihr mit dem Aufräumen fertig seid, ist sicherlich auch schon Zeit verstrichen, und dann treffen wir uns alle gegen um sieben auf dem Sportplatz! Wisst ihr noch wo genau der war?“

Ich nickte, genau wie die anderen.

„Dann ist ja gut. Hat sonst noch jemand fragen?“

„...“

„Sehr gut, dann bis heute Abend!“

~~~~~

MAnn.....

Ich bin zurzeit Krankgeschrieben.... :(

Iwas mit dem Rückengelenk.....

Aber..... das einzig positive daran.....

....

.....!ICH WERDE DEN GANZEN LIEBEN LANGEN TAG NIX ANDERES TUN ALS SCHREIBEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

^^

(Find ich toll....^^)

HEL!